

Signatur: 2025.SR.0100
Geschäftstyp: Postulat
Erstunterzeichnende: Lea Bill (GB)
Mitunterzeichnende: Esther Meier, Anna Leissing, Mirjam Arn, Mirjam Läderach, Seraphine Iseli, Franziska Geiser, Katharina Gallizzi, Sarah Rubin, Ronja Rennenkampff, Nora Joos, Anna Jegher, Jelena Filipovic
Einreichtdatum: 20. März 2025

Postulat: Fraktion GB/JA! Die Stadt Bern soll Bücher bei lokalen Buchhandlungen beschaffen

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Es ist zu prüfen, wo die Stadtverwaltung inklusive dezentraler Verwaltung wie Schulen oder Bibliotheken heute Bücher bestellt und ob es möglich ist, in diesen Beschaffungen konsequent kleine lokale Buchhandlungen zu bevorzugen.

Begründung

Im Januar wurde bekannt, dass die beliebte und berühmte Münsteregg-Buchhandlung in Bern für immer ihre Tore schliesst. Auch andere Buchhandlungen mussten bereits schliessen oder fürchten zumindest um ihre Existenz. Sowohl Privatpersonen, aber vor allem auch öffentliche Verwaltungen, Schulen oder Bibliotheken bestellen die Bücher immer mehr bei grossen Buchhandlungen oder US-amerikanischen Online-Händlern. Kleine Buchhandlungen decken für die Privatperson, aber auch für Schulen und Verwaltungen ein wichtiges Bedürfnis ab. Sie bieten persönliche Beratung und unterstützen auch Geschäftskunden darin, die richtige Wahl zu treffen oder sich in den oft unübersichtlichen Verlagswelten zurechtzufinden. Ausserdem erfüllen kleine Buchläden auch eine wichtige soziale Funktion als Begegnungsort, gerade auch für ältere Personen. Auch in Zeiten zunehmender Desinformation und Verlagerung der Debatten ins Internet können Buchhandlungen hier einen Gegentrend setzen. Die Stadt Bern hat daher ein Interesse daran, alles zu tun, um diese KMU zu stärken und das Verschwinden zu stoppen. Möglicherweise unterstehen grössere Bücher-Beschaffungen der Stadt Bern den WTO-Beschaffungsregeln oder es gibt existierende Verträge. Doch daneben gibt es sicherlich viele weitere kleinere, freihändige Beschaffungen, die problemlos bei kleinen Buchhandlungen statt riesigen Konzernen getätigt werden könnten. Der Gemeinderat soll prüfen, ob und wie das möglich ist.